



Europarecht



VII. Der Binnenmarkt

Übersicht

1. **Begriff**
2. Harmonisierung
3. Marktfreiheiten
4. Wettbewerbsschutz

1. Begriff

- **Art 26 Abs. 2 AEUV** - Definition:
 - Raum ohne Binnengrenzen
 - Freier Verkehr von Waren Personen Dienstleistungen und Kapital
- **Bedeutung**
 - Gewährleistung wirtschaftlicher Grundfreiheiten
 - Herkunftsprinzip, gegenseitige Anerkennung von Produkt- und Qualifikationsstandards
 - Rechtsvereinheitlichung
 - Wettbewerbsschutz

1. Begriff

■ **Rechtliche Funktion**

■ **Marktfreiheit**

- Freiheit des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und des Kapital- und Zahlungsverkehrs
 - Marktfreiheiten

■ **Marktgleichheit**

- Gleiche Bedingungen für alle Marktteilnehmer, Abbau von Ungleichheiten
 - Harmonisierung

■ **Wettbewerbsfreiheit**

- Schutz der Offenheit des Marktes

Übersicht

1. Begriff

2. **Harmonisierung**

3. Marktfreiheiten

4. Wettbewerbsschutz

2. Harmonisierung

■ Begriff

- Verfahren zur **Anpassung der nationalen Vorschriften**
- Mittel zur Herstellung **gleicher Marktbedingungen**
- **Nur soweit erforderlich** für Funktion des Binnenmarktes

2. Harmonisierung

- **Kompetenzgrundlage, Art 114 AEUV**

- **Voraussetzungen:**

- Angleichung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Errichtung und Funktionieren des Binnenmarktes >> **Blankett?**
 - Angleichung der Produkt und Dienstleistungsstandards
 - Feststellung von Unterschieden zwischen den nationalen Vorschriften allein genügt nicht
 - Hindernisse für den innergemeinschaftlichen Handel müssen bestehen.

2. Harmonisierung

- **Bereichsausnahme (Art. 114 Abs. 2 AEUV)**
 - Steuern
 - Freizügigkeit
 - Arbeitnehmerinteressen
 - In diesen Bereichen Art 115 AEUV
 - >> **Einstimmigkeit**
 - >>> **Veränderungsfestigkeit**
 - >>>> **aber nicht V-Unmöglichkeit**

2. Harmonisierung

- **SchutzniveaUKlausel Art. 114 Abs. 3 AEUV**
 - Berücksichtigung von Interessen des
 - Umweltschutzes
 - Verbraucherschutzes
 - Gesundheit
 - Sicherheit

- **Abweichungsmöglichkeit für MS (Art 114 Abs. 4)**

Übersicht

1. Begriff
2. Harmonisierung
3. **Marktfreiheiten**
4. Wettbewerbsschutz

3. Marktfreiheiten

■ Begriff:

- **Marktfreiheiten** oder **Grundfreiheiten** sind **grundrechtsähnliche Verbürgungen**, die den Staatsbürgern der Mitgliedstaaten garantieren, sich im Gemeinsamen Markt frei von **Diskriminierungen wegen der Staatsangehörigkeit** wirtschaftlich betätigen zu können
- **Benachteiligung** dt/franz./belg. Waren nicht weil sie schlechter oder schlechter am Markt etabliert sind, sondern weil sie aus D, F oder B stammt

3. Marktfreiheiten

- **Freiheit des Warenverkehrs** (Art. 28 [Verbot der Zölle und Abgaben zollgleicher Wirkung] und Art. 34 AEUV [Verbot mengenmäßiger Einfuhrbeschränkungen])
- **Arbeitnehmerfreizügigkeit** (Art. 45 ff. AEUV)
- **Niederlassungsfreiheit** (Art. 49 ff. AEUV)
- **Dienstleistungsfreiheit** (Art. 56 ff. AEUV)
- **Kapitalverkehrsfreiheit** (Art. 63 ff. AEUV)

3. Marktfreiheiten

■ Prüfungsschema

■ Eingriff in den Schutzbereich

■ *Schutzbereich betroffen*

- persönlicher Anwendungsbereich
- allgemein sachlicher Anwendungsbereich
- spezifischer Tatbestand der Grundfreiheit betroffen

■ *Eingriff*

- staatliche oder private Maßnahme
- Beschränkung oder Diskriminierung

3. Marktfreiheiten

■ **Rechtfertigung oder Schranke**

- Sekundärrechtliche Regelung (oder mitgliedstaatliche Regelung auf sekundärrechtlicher Grundlage)
- Mitgliedstaatliche Regelung, die gerechtfertigt ist,
 - ausdrücklich im Vertrag genannte Gründe
 - „zwingende Gründe des Allgemeinwohls“



Übersicht

1. Begriff
2. Harmonisierung
3. Marktfreiheiten
4. **Wettbewerbsschutz**

4. Wettbewerbsschutz

■ Wettbewerbsschutz

- weiteres **Kernelement** des Binnenmarktes
- gilt sowohl zwischen Privaten als auch in Beziehung zu Unternehmen unter staatlicher Kontrolle
- Gewährleistung und Mittel:
- **Art. 101 ff EG: Kartellverbot, Missbrauchsverbot, Fusionskontrolle, Beihilfen**
(Subventionskontrolle)

4. Wettbewerbsschutz

- Insbesondere öffentliche Unternehmen
- **Art. 106 AEUV**
 - Verbot der Begünstigung öffentlicher Unternehmen
 - öffentliches Unternehmen
 - Staat beherrscht Unternehmen
 - Besitz staatlich verliehener Exklusivrechte
 - Ausnahme
 - Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
 - Charakter eines Finanzmonopols

Food for Thought

- **Inwiefern könnte die EU – gemessen an ihren Zielen und Prinzipien – als ein an „neoliberalen“ Grundsätze orientierter Zusammenschluss angesehen werden?**
- **Stellen Sie normative Bezüge her und erläutern Sie Ihre Auswahl?**
- **Umfang: 2-3 Seiten**